

Kulturanlass des Vortragsvereins Oberwallis

Japanische «ukiyo-e»-Kunst

BRIG-GLIS | Am kommenden Dienstag, 19. September, 20.00 Uhr, wird Nicolas Eyer im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Wallis auf der Weri unter dem Titel «Bilder der fließenden Welt» über «Japanische ukiyo-e-Kunst und ihre Nachwirkung» sprechen.

Referent Eyer studierte nach der Matura am Kollegium Brig an der Universität Bern Philosophie und Alte Geschichte, schloss als Master of Arts und diplomierter Gymnasiallehrer ab und ist heute freischaffender Autor und leidenschaftlicher Sammler von ukiyo-e-Drucken. Zu den typischsten Darstellungen Japans in dieser bildenden Kunst gehört Katsushika Hokusais «Grosse Welle vor Kanagawa», ein Farbholzschnitt, der auch den meisten westlichen Menschen bereits begegnet sein dürfte. Der Druck, welcher zeigt, wie Fischerboote von hohen Wellen verschlungen zu werden drohen, während im Hintergrund majestätisch der Berg Fuji über die Szenerie wacht, wurde tausendfach auf Kühlschrankschmuck, Tassen, T-Shirts und ähnliche Alltagsgegenstände gedruckt. Hokusai

ist einer der wichtigsten Schöpfer von «ukiyo-e», den «Bildern der fließenden Welt», die vor allem im Japan des 18. und 19. Jahrhunderts sehr populär waren. Was heute zu Unrecht oft auf Darstellungen von Landschaften und schöne Frauen reduziert wird, war damals wesentlicher Teil eines ganzen Lebensgefühls. Die «ukiyo-e» gehörten zur Sphäre der Populärkultur, sie waren gleichzeitig Ansichtskarten, Starschnitte und Werbeplakate einer früheren Zeit. Die thematische Bandbreite umfasste fast alle Aspekte des täglichen Lebens. Mit ihrer weiten Verbreitung, ihrer Beliebtheit bei Menschen aller Schichten und ihrer ganz eigenen grafischen Anmutung haben die «ukiyo-e» später auch viele westliche Künstler massgeblich beeinflusst. Nicolas Eyer wird es in seinem reich illustrierten Vortrag zunächst um die kulturellen und sozialen Bedingungen für das Entstehen dieser Kunstform gehen. Über Exkurse zu Herstellung und Motiven von ukiyo-e-Drucken schlägt der Vortrag dann den Bogen zur Wahrnehmung im Westen und in der heutigen japanischen Alltagskultur (Populärkultur). Der Vortrag ist öffentlich und der Eintritt ist frei.

ag.

WB, 16. 9. 2017